

SR 2 KulturRadio › Sendungen A-Z › JazzNow ›



Valentine

Am Mikrofon: Thomas Kreuzer

Sendung: Sonntag 14.02.2016 20.04 bis 22.30 Uhr



Miles Davis (Foto: dpa)

Am 14. Februar, dem Tag der Liebenden, bot JazzNow u. a. unterschiedliche Versionen von "My funny Valentine". Der Broadway-Song wurde erst 15 Jahre nach seiner Uraufführung für den Jazz entdeckt. Chet Baker und Miles Davis spielten dabei die führende Rolle.

Sie eine hinreißende Frau. Ihre Figur entspricht nicht gerade dem griechischen Ideal, ihr Mund ist auch nicht der schönste, und fotogen sieht anders aus. Aber sie ist trotzdem oder gerade deswegen so anziehend und soll so bleiben, wie sie ist: kein einziges Haar soll sie ändern. **"Valentine"** heißt dieses äußerlich so unzureichende und doch so

liebenswürdige Wesen, und wir denken an sie, gerade heute, am Valentinstag – in Versionen von Chet Baker, Fred Hersch und Miles Davis.

Im Kölner Club "Subway" spielt alle 14 Tage das "**Subway Jazz Orchestra**". Eine frei finanzierte Freelance-BigBand – wobei das finanziert eher ein Euphemismus ist. Aber die bestens ausgebildeten jungen Leute sind trotzdem hoch ambitioniert – jedes Mal haben sie ein neues Programm. Jetzt hat das "Subway Jazz Orchestra" sein Debütalbum "Primal Scream" veröffentlicht. Vier Komponisten der Band haben dazu je zwei Stücke beigetragen und gemeinsam mit den 18 Musikern der Big Band ein homogenes Album kreiert. Das Ergebnis ist zeitgenössische Big-Band-Musik auf höchstem Niveau mit Solisten der Extraklasse.

Es gibt nicht allzu viele Jazzgeiger, aber viele davon sind Franzosen. Es ist auffällig: die Zahl der Geiger von Weltrang ist in Frankreich größer als die der Saxophonisten. Das mag daran liegen, dass einer der bedeutendsten von ihnen Franzose war: **Stéphane Grappelli**. Der Geiger Didier Lockwood ist am 11. Februar vor 60 Jahren als Sohn eines Violinprofessors in Calais geboren. Stéphane Grappelli war sein Mentor, Didier Lockwood hat ihn weltweit auf Tournées begleitet. Die berühmte Warlop-Geige, das Instrument von Michel Warlop wurde zunächst an Stéphane Grappelli weitergereicht, der hat sie Jean-Luc Ponty übergeben und der wiederum hat die Geige Didier Lockwood abgetreten und ihn so zum symbolischen Erben all dieser berühmten Geiger gemacht. JazzNow würdigt ihn zu seinem 60. Geburtstag.

Der Schwede **Nils Landgren** ist einer der wirklich Erfolgreichen im europäischen und besonders im deutschen Jazz. Seine bekannteste Formation ist "Nils Landgren Funk Unit". Seinen Durchbruch hatte der Posaunist vor etwas mehr als zwei Jahrzehnten bei dem Festival JazzBaltica in Schleswig-Holstein – ein Festival, mit dem er eng verbunden ist, seit einigen Jahren ist er auch künstlerischer Leiter von JazzBaltica. Sein neues Album, das er sich sozusagen selbst zum 60. Geburtstag geschenkt hat, heißt "Some other time" – eine Huldigung an Leonard Bernstein. Es ist ein aufwändiges Album, bei einigen Titeln ist die Sängerin Janis Siegel zu Gast und bei einigen anderen sind die Bochumer Symphoniker dabei. Bei seinem Geburtstagsalbum hört man nicht den Funky-Landgren, wie man ihn bei Funk Unit kennt. Hier lädt er vielleicht nicht so sehr zum Mitwippen ein, wie man das bei ihm gewohnt ist, aber hier



SR-Mediathek: JazzNow

"My Funny Valentine"

[Thomas Kreuzer für SR 2 KulturRadio, 14. Februar 2016, Länge ca. 02:27:00]



Nils Landgren

ist Nils Landgren verfeinerter und nuancenreicher.

Flüstertüte ist eine Band, die auch andere Bindungen als die zum Jazz hat. Elemente aus HipHop, Funk und Latin sind hier nicht nur in Andeutungen zu hören. Trotzdem bleibt der Jazz im Vordergrund, der Saxophonist Lukas Pfeil und der Keyboarder Anselm Krisch begeistern hier mit ideenreichen, meisterhaften Improvisationen. Gelegentlich bricht sich auch der HipHop seine Bahn, gelegentlich liefert der Saxophonist auch einen überraschenden Rap ab: auf Deutsch.

Der finnische Pianist **Iiro Rantala** (Foto ganz oben: Gregor Hohenberg) hat als Jugendlicher die Musik von John Lennon kennengelernt, noch bevor er irgend etwas von den Beatles gehört hat. Lencons Musik war auch einer der Gründe, warum Iiro Rantala sich von der klassischen Musik ab- und der Popmusik und dem Jazz zugewandt hat. Ende des letzten Jahres war Iiro Rantala im Rahmen von "Jazz live with friends" im großen Sendesaal des Saarländischen Rundfunks. Hier hat er sein Solo-Programm "My Working Class Hero" gespielt – eine Huldigung zu John Lencons 75. Geburtstag

JAZZNOW

Sonntags von 20.04 bis 22.30 Uhr auf SR 2 KulturRadio.

Sie können die komplette Sendung auch bis zum darauffolgenden Sonntagabend online hören - wir stellen den Mitschnitt spätestens im Laufe des ersten Werktags nach der Sendung in die [SR-Mediathek](#).

JazzNow gehört dem aktuellen Jazz. Hier werden Musiker und Musikerinnen in Specials gewürdigt und die regionale Jazzszene abgebildet. Auch die Aufnahmen der Veranstaltungsreihe "[Jazz live with friends](#)" kann man hier wiederfinden, und meistens gibt es auch einen CD-Tipp.

Redaktion: Gabi Szarvas

Moderation: [Gabi Szarvas](#), [Thomas Kreutzer](#), Manuel Krass, [Johannes Kloth](#)

Die Sendung zum Nachhören

[SR-Mediathek: JazzNow](#)

[Webradio SR 2](#)

[SR 2-Musikrecherche](#)

[SR-RadioRecorder](#)

Konzertreihe

[Jazz live with friends - die Konzerte](#)